

Information zur Narkose bei Ihrem Haustier

Chirurgische Eingriffe, Zahnsanierungen und einige weiterführende Untersuchungen, wie z.B. Zuchtröntgenuntersuchungen erfolgen unter Sedierung oder in Narkose.

Unter Narkose versteht man einen, durch Medikamente (Narkotika) induzierten Tiefschlaf mit folgender Muskelrelaxation für eine bestimmte Zeit, in welcher man diverse Eingriffe schmerzfrei und ohne Abwehrreaktionen durchführen kann.

Narkotika wirken hauptsächlich im zentralen Nervensystem, dem Gehirn. Sie haben aber auch Einfluss auf viele andere Körperfunktionen, wie z.B. die Atmung, den Kreislauf, die Temperaturregulation und die Herzfunktion. Leider kann es hierbei zu unerwünschten Nebenwirkungen, den sogenannten „Narkosezwischenfällen“ kommen. Deshalb ist es sehr wichtig im Vorfeld einer Operation das Tier genau zu untersuchen und den Gesundheitszustand des Tieres zu erheben. Mit der richtigen Wahl der Medikamente kann man das Risiko solcher Zwischenfälle in der Narkose verringern. Wichtige Faktoren sind u.a. das Alter des Tieres, bestehende Vorerkrankungen und die Verabreichung von Dauermedikationen (z.B. Vorliegen einer Herzerkrankung oder Schilddrüsenunterfunktion). Zusätzlich besteht die Möglichkeit eine Blutuntersuchung direkt vor Ort durchführen zu lassen, diese dient zur Erkennung von Organerkrankungen und kann die Wahl des Narkosemittels beeinflussen.

Bei Untersuchungen der Wirbelsäule ist die Gabe eines Kontrastmittels in den Rückenmarkskanal erforderlich (Myelographie). Hierbei können als Komplikation Krampfanfälle nach der Narkose auftreten. Eine nachfolgende stationäre Überwachung von Patienten mit einer Myelographie ist dringend empfohlen.

Zur weiteren Risikominimierung werden bei jedem Patienten im Rahmen einer Narkose ein Venenverweilkatheter gelegt und eine Intubation (Einbringen eines Beatmungsschlauches in die Luftröhre) durchgeführt. Ebenso wird bei längeren operativen Eingriffen eine Dauertropfinfusion angebracht, um einem Blutdruckabfall entgegen zu wirken und die Nierenfunktion zu unterstützen.

Vor der Narkose/Operation:

- Ihr Tier muss nüchtern gehalten werden, bedeutet es darf mindestens 8 – 12 Stunden vor dem geplanten Eingriff kein Futter zu sich nehmen. Wasser darf bis ca. 2 Stunden vor Operation Beginn aufgenommen werden.
- Bitte teilen Sie uns mit, ob Ihr Tier regelmäßig Medikamente bekommt.
- Überlegen Sie sich, ob weitere Behandlungen in der Narkose durchgeführt werden sollen, wie in etwa, eine Mikrochip Implantation, Krallen schneiden, Ohren kontrollieren, ...
- Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass eine Zahnsteinentfernung, aufgrund der erhöhten Keimbelastung (Bakterien der Maulhöhle) **nicht** gemeinsam mit chirurgischen Eingriffen durchgeführt wird.
- Sollte eine Blutuntersuchung vor der Narkose erwünscht sein, teilen Sie uns dies bitte ebenso mit.
- Bei Abgabe zum Operationstermin werden individuelle Risiken, sowie auch Kosten besprochen. Die Abrechnung erfolgt bei Abholung des Tieres.
- Bitte hinterlassen Sie eine Telefonnummer, an der Sie im Notfall erreichbar sind.

Ihr Team der Tierklinik Altheim